

Am 20. März ist Weltglückstag

Zufriedenheit und Wohlbefinden, ---- 1 ---- sehnen sich die Menschen. Die Vereinten Nationen haben diesem Streben sogar einen eigenen Tag ---- 2 ----. Am 20. März feiert die Welt den Internationalen Tag des Glücks.

Wie ist man auf diese Idee gekommen?

Die Geschichte beginnt mit einer Adoption. Im Jahr 1980 wurde ein Neugeborenes in den schmutzigen Straßen der indischen Metropole Kolkata von Mitarbeitern von Mutter Teresas Hilfsorganisation gefunden. Das Kind war kurz davor, ---- 3 ---- Hunger und Durst zu sterben. Die guten Leute der Organisation nahmen sich des kleinen Jungen an und ---- 4 ---- ihn Adam, wie der erste Mensch in der biblischen Erzählung.

---- 5 ---- Alter von zwei Wochen adoptierte ihn dann eine Amerikanerin und sein Name wurde Jayme Illien.

Als er ein junger Mann wurde, erkannte er, dass er Glück ---- 6 ---- Leben hatte und wollte etwas Konkretes für die anderen machen. Illien übernahm die Leitung einer Organisation für Adoptionen, engagierte sich als Philanthrop, wurde UN-Berater und setzte sich für einen Weltglückstag ein. Am 28. Juni 2012 erreichte er ---- 7 ----: Die Vereinten Nationen (VN) beschlossen in einer Resolution den Internationalen Tag des Glücks. Damit wollten sie ---- 8 ---- Bedeutung von Glück für das Leben der Menschen aufmerksam machen. Das Glück wird nämlich als „grundlegendes Ziel des Menschen“ ---- 9 ----. Für die Vereinten Nationen bedeutet Glück nicht nur soziales und ökologisches Wohlbefinden, sondern auch Zufriedenheit.

Glück ist häufig nur ---- 10 ---- der Wahrnehmung. Wichtig ist aber, dass die körperlichen Grundbedürfnisse (Essen, Trinken, Schlaf, Wärme) ---- 11 ----. Auch Sicherheit und soziale Bedürfnisse sind wichtig, um glücklich zu sein. Ein stabiles soziales ---- 12 ----, Zuneigung und Liebe haben laut Forschern die nachhaltigste Wirkung. Wer sich in seiner Familie und unter Freunden angenommen fühlt, meistert auch schwierigere Lebensphasen leichter.

Kreuze die richtige Antwort an!

1. - darauf - davor - dafür - danach	2. - gefeiert - gewidmet - gewünscht - erinnert	3. - aus - vor - wegen - durch
4. - nannten - nominierten - ernannten - hießen	5. - Im - In - Am - Beim	6. - über sein - an seinem - für sein - in seinem
7. - das Mittel - seine Absicht - sein Ziel - seinen Erfolg	8. - auf - zur - nach der - über die	9. - gehalten - gemeint - bezeichnet - genannt
10. - eine Frage - ein Problem - eine Lösung - eine Ursache	11. - sich wohlfühlen - betrachtet sind - befriedigt werden - Achtung haben	12. - Zuhause - Wesen - Kind - Umfeld

Lösung

1. - darauf - davor - dafür - <u>danach</u>	2. - gefeiert - <u>gewidmet</u> - gewünscht - erinnert	3. - aus - <u>vor</u> - wegen - durch
4. - <u>nannten</u> - nominierten - ernannten - hießen	5. - <u>Im</u> - In - Am - Beim	6. - über sein - an seinem - für sein - <u>in seinem</u>
7. - das Mittel - seine Absicht - <u>sein Ziel</u> - seinen Erfolg	8. - <u>auf</u> - zur - nach der - über die	9. - gehalten - gemeint - <u>bezeichnet</u> - genannt
10. - <u>eine Frage</u> - ein Problem - eine Lösung - eine Ursache	11. - sich wohlfühlen - betrachtet sind - <u>befriedigt werden</u> - Achtung haben	12. - Zuhause - Wesen - Kind - <u>Umfeld</u>

Am 20. März ist Weltglückstag

Zufriedenheit und Wohlbefinden, danach sehnen sich die Menschen. Die Vereinten Nationen haben diesem Streben sogar einen eigenen Tag gewidmet. Am 20. März feiert die Welt den Internationalen Tag des Glücks.

Wie ist man auf diese Idee gekommen?

Die Geschichte beginnt mit einer Adoption. Im Jahr 1980 wurde ein Neugeborenes in den schmutzigen Straßen der indischen Metropole Kolkata von Mitarbeitern von Mutter Teresas Hilfsorganisation gefunden. Das Kind war kurz davor, vor Hunger und Durst zu sterben. Die guten Leute der Organisation nahmen sich des kleinen Jungen an und nannten ihn Adam, wie der erste Mensch in der biblischen Erzählung.

Im Alter von zwei Wochen adoptierte ihn dann eine Amerikanerin und sein Name wurde Jayme Illien.

Als er ein junger Mann wurde, erkannte er, dass er Glück in seinem Leben hatte und wollte etwas Konkretes für die anderen machen. Illien übernahm die Leitung einer Organisation für Adoptionen, engagierte sich als Philanthrop, wurde UN-Berater und setzte sich für einen Weltglückstag ein. Am 28. Juni 2012 erreichte er sein Ziel: Die Vereinten Nationen (VN) beschlossen in einer Resolution den Internationalen Tag des Glücks. Damit wollten sie auf die Bedeutung von Glück für das Leben der Menschen aufmerksam machen. Das Glück wird nämlich als „grundlegendes Ziel des Menschen“ bezeichnet. Für die Vereinten Nationen bedeutet Glück nicht nur soziales und ökologisches Wohlbefinden, sondern auch Zufriedenheit.

Glück ist häufig nur eine Frage der Wahrnehmung. Wichtig ist aber, dass die körperlichen Grundbedürfnisse (Essen, Trinken, Schlaf, Wärme) befriedigt werden. Auch Sicherheit und soziale Bedürfnisse sind wichtig, um glücklich zu sein. Ein stabiles soziales Umfeld, Zuneigung und Liebe haben laut Forschern die nachhaltigste Wirkung. Wer sich in seiner Familie und unter Freunden angenommen fühlt, meistert auch schwierigere Lebensphasen leichter.